

# Aktuelle Hilfsprojekte von ADRA Deutschland

## »» 3. Quartal 2016



**KAMBODSCHA** ERNÄHRUNG 



PROJEKTLAUFZEIT: 05/2016 – 05/2020 191017

**NACHHALTIGE ERNÄHRUNG UND LEBENSMITTELSICHERHEIT IM LÄNDLICHEN KAMBODSCHA**

Kambodscha gehört zu den ärmsten Ländern in Südasiens. Für 80 Prozent der Bevölkerung bildet Landwirtschaft die Lebensgrundlage. Allerdings belasten Inflation und extreme klimatische Bedingungen die Lebensmittelressourcen, Gesundheit und Bildung der Familien. Deswegen hat ADRA ein integriertes Projekt gestartet, das die Ernährung verbessert, Zugang zu sauberem Wasser schafft und die Lebensmittelproduktion erhöht. Besondere Aufmerksamkeit gilt Kindern unter fünf Jahren, die unter Mangelernährung leiden sowie ihren Familien. Ziele sind eine nachhaltige Versorgung mit Lebensmitteln durch verbesserte landwirtschaftliche Techniken, sauberes Wasser sowie die Vermittlung von Wissen über gesunde Ernährung und gute Hygiene. Das Projekt kommt 2.800 Haushalten, darunter 3.700 Kinder unter fünf Jahren, in 33 Dörfern im Trapeang Prasat Distrikt zugute.



Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt.

**MADAGASKAR** ERNÄHRUNG 



PROJEKTLAUFZEIT: 10/2015 – 03/2019 490000

**VERBESSERUNG DER ERNÄHRUNGSSICHERHEIT UND WIDERSTANDSKRAFT**

Sich wiederholende Dürren und die Zerstörung von Ernten durch Heuschreckenplagen in den letzten Jahren haben die Ernährungssituation der Bewohner Madagaskars chronisch verschlechtert. ADRA strebt daher die Verbesserung der Ernährungssituation und Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisen unter besonderer Berücksichtigung von Frauen und Kindern an. Gezielte Fortbildungs- und Vernetzungsmaßnahmen werden zu einer höheren Nahrungsmittelproduktivität und einer kontinuierlichen Verfügbarkeit von Lebensmitteln sowie einem besseren Marktzugang führen. Das Projekt kommt 22.500 Menschen in 80 Dörfern im Ampanihy Distrikt zugute. Damit trägt das Projekt zur Umsetzung des Menschenrechtes auf ausgewogene, ausreichende und qualitativ hochwertige Ernährung bei und fördert die Produktivität der kleinbäuerlichen Landwirtschaft.



Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt.

**BURUNDI** ERNÄHRUNG 



PROJEKTLAUFZEIT: 01/2016 – 12/2019 184014

**ERNÄHRUNGSSICHERHEIT UND EINKOMMEN DURCH DAS HAUSGARTENPROGRAMM**

Die Ernährungssicherheit in Burundi ist sehr gering. Mit dem Hausgartenprogramm soll die Nahrungsmittelknappheit reduziert und die familiäre Ernährungssituation diversifiziert werden. Die Hausgärten werden zusammen mit Ernährungsberatern angelegt und es werden Techniken des organischen Anbaus mit integrierter Schädlingsbekämpfung vermittelt. Die Stärkung der Kooperativen verbessert die Situation der Kleinbauern und erweitert ihre Möglichkeiten zur Vermarktung der Agrarprodukte. Das führt letztendlich zu einem höheren Einkommen. Die Ausdehnung der Agroforstflächen und Obstbaumkulturen auf erosionsgefährdete Flächen verbessert insgesamt die Umweltsituation und verhindert die Degradierung der Anbauflächen. Von diesem Projekt profitieren 20.000 Haushalte und 50 Kooperativen in den Provinzen Bubanza, Muramvya und Kayanza.



Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

**MALI** ERNÄHRUNG 



PROJEKTLAUFEIT: 06/2015 – 11/2017 493010

**NEUE EINKOMMENS-MÖGLICHKEITEN UND EINE BESSERE ERNÄHRUNG**

Viele Kleinbauern in Banamba im ländlichen Mali haben einen schlechten Zugang zu Bildung und sind daher auf Tätigkeiten in der Landwirtschaft angewiesen. 55 Prozent der Bevölkerung fallen unter die Kategorien der Armen und Ärmsten. Mit dem Anbau von Sesam möchte ADRA die Einkommensmöglichkeiten sowie die Ernährung für die Kleinbauern verbessern. Das Land in der Region bietet für den Sesamanbau hervorragende Voraussetzungen und die Nachfrage nach Sesam auf dem Markt steigt stetig. Im Rahmen dieses Projektes werden Kenntnisse landwirtschaftlicher Techniken zur Steigerung und Verbesserung der Erträge sowie betriebswirtschaftliches Wissen vermittelt. Das Projekt zielt darauf ab, die Einkommen von 1.820 Landwirten im Distrikt Banamba zu verbessern, die an der Sesamproduktion, Vermarktung und Verarbeitung beteiligt sind.



Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt.

**SÜDSUDAN** ERNÄHRUNG 



PROJEKTLAUFEIT: 11/2015 – 10/2017 723033

**HILFE FÜR BINNENVERTRIEBENE UND GASTKOMMUNEN IM SÜDSUDAN**

Die Bezirke Nasir und Ulang im Bundesstaat des Upper Nile stehen im Zentrum der humanitären Unterstützung seit Beginn des Bürgerkrieges im Dezember 2013. Dorthin sind viele Menschen geflohen und haben sich entlang des Sobat Flusskorridors angesiedelt. Die Ernährungsunsicherheit ist eine Herausforderung für Binnenflüchtlinge und Gastkommunen. Zudem sind die Menschen von Ernteverlusten bedroht durch saisonal bedingte Überflutungen und Dürreperioden. Dadurch kommt es immer wieder zu Vertreibungen, beschränktem Zugang zu humanitärer Hilfe und dem Verlust von Hab und Gut, abgesehen von der eingeschränkten landwirtschaftlichen Produktion. Ziel des Projektes ist es, die Ernährungssicherheit für 10.000 Haushalte durch nachhaltige Landwirtschaft wieder herzustellen. Hierzu werden Ressourcen bereitgestellt und Schulungen zu verbesserten Anbaumethoden durchgeführt und Saatgutbanken angelegt.



Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt.

**KENIA** GESUNDHEIT 



PROJEKTLAUFEIT: 09/2015 – 08/2018 436031

**NEUE HOFFNUNG FÜR AUSGESTOSSENE FRAUEN IN KENIA**

Genitalbeschneidung der Frau und frühe Verheiratung von Mädchen sind in Kenia nach wie vor verbreitet. Neben anderen Begleiterscheinungen erhöhen sie das Risiko eines Geburtsstillstands und damit von Geburtsfisteln. Die Folgen sind Infektionen, Inkontinenz, schlechter Geruch, Depressionen, Schmerzen und Ausschluss aus der Gesellschaft. Ziel des Projektes ist es, 510 Frauen in den Distrikten Kisii, Nyamira und Homa, die an Geburtsfisteln leiden, durch rekonstruktive Chirurgie und medizinische Versorgung zu helfen. Zudem sollen bildungsfördernde Maßnahmen und Mikrokredite sie dazu befähigen, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten und der Armut zu entfliehen. Aufklärung der Gemeinschaften sowie Schulungen von Hebammen, Krankenschwestern und regionalem medizinischen Personal tragen zur Veränderung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bei.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

**JEMEN** GESUNDHEIT 



PROJEKTLAUFZEIT: 09/2014 – 10/2016 940015  
 //////////////////////////////////////////////////////////////////

**MEDIZINISCHE HILFE - DER SCHLÜSSEL ZUR GESUNDHEIT**

Bereits seit Jahren engagiert sich ADRA Deutschland im Jemen. Seit über einem halben Jahr ist ADRA im Regierungsbezirk Hudaidah mit zwei mobilen medizinischen Einheiten aktiv. Zuvor betrieb ADRA eine ambulante Klinik im Mazraq Camp III im Regierungsbezirk Hajjah. Aufgrund von Luftangriffen musste das Flüchtlingscamp evakuiert werden und auch die ambulante Klinik konnte aus Sicherheitsgründen nicht bestehen bleiben. In Hudaidah sind die zwei mobilen Einheiten in verschiedenen Distrikten unterwegs, um die medizinische Grundversorgung sicherzustellen. Eine Hebamme betreut Schwangere und Mütter. In einem separaten Therapieprogramm werden unterernährte Kinder und Frauen mit Zusatz- und Aufbaunahrung behandelt. Als präventive Maßnahme werden für die wartenden Patienten Gesundheitsschulungen durchgeführt.

 Dieses Projekt wird vom Auswärtigen Amt unterstützt.


**LAOS** GESUNDHEIT 




PROJEKTLAUFZEIT: 10/2013 – 05/2017 461012  
 //////////////////////////////////////////////////////////////////

**SAUBERES TRINKWASSER RETTET MENSCHENLEBEN**

Laos ist das zweitärmste Land in Südasiens und viele Menschen sind unterernährt. Sie leben unter schlechten hygienischen Bedingungen und haben nur begrenzten Zugang zu sauberem Wasser. Eine der ärmsten Provinzen des Landes ist Oudomxay Provinz. Die Mehrheit der Bevölkerung gehört zur ethnischen Minderheit der Khmu. Um deren Bedürfnissen zu begegnen führt ADRA ein integriertes Ernährungs-, Wasser- und Gesundheitsprojekt durch, in dessen Rahmen für die ländliche Bevölkerung des Houn Distrikts Schulungen und Unterstützung angeboten werden. Insbesondere Frauen und Kinder erhalten Tipps zur richtigen Ernährung und Vorbeugung von Krankheiten, die durch verunreinigtes Wasser entstehen können. Die Sanitäreinrichtungen und die Wasserversorgung von 1.300 Haushalten werden verbessert. Damit das Projekt auch nachhaltig erfolgreich bleibt, schult ADRA die Bewohner der Provinz zum Beispiel im Reparieren und im Aufbau der Anlagen. 7.500 Menschen können nun auf eine bessere Zukunft hoffen.

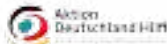
**HAITI** GESUNDHEIT 



PROJEKTLAUFZEIT: 01/2016 – 09/2016 341021  
 //////////////////////////////////////////////////////////////////

**NEUE GEBURTSKLINIK IN PETIT-GOAVE**

Im Januar 2010 ereignete sich in der Karibik das schlimmste Erdbeben der letzten 200 Jahre. In Haiti gehörte Petit-Goave, 65 Kilometer westlich von Port-au-Prince, zu den am stärksten betroffenen Ortschaften. Petit-Goave ist von extremer Armut betroffen und insbesondere die gesundheitliche Versorgung von Schwangeren ist kaum gewährleistet. Diese Situation hat sich durch das Erdbeben noch verschärft. ADRA eröffnet eine Geburtsklinik, die den aktuellen medizinischen Standards entspricht und über 44.000 Frauen medizinische Betreuung in der Schwangerschaft, bei der Geburt und danach bietet.

 Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

ÄTHIOPIEN GESUNDHEIT 



PROJEKTLAUFEIT: 01/2016 – 12/2016 272101

**HILFE FÜR KINDERKLINIK IN MEKELE**

Die Mekele Seventh Day Adventist Clinic in Mekele City/ Äthiopien wurde vor mehr als 40 Jahren gegründet. Das Krankenhaus bietet eine allgemeine medizinische Versorgung und hat sich zudem auf die Behandlung von Kindern spezialisiert. Die Klinik hat bei den Patienten einen guten Ruf und wird stark frequentiert. Allerdings ist die Ausstattung komplett veraltet und medizinische Geräte sowie die Laboreinrichtung müssen dringend erneuert werden. Zudem ist das Gebäude renovierungsbedürftig. Damit sind die Funktionalität und das Fortbestehen der Klinik gefährdet. ADRA hilft dabei, diese Missstände zu beheben, damit 12.000 Kinder in Mekele und Umgebung weiterhin eine gute kinderärztliche Versorgung erhalten können.

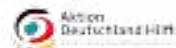
HONDURAS GESUNDHEIT 



PROJEKTLAUFEIT: 12/2015 – 09/2016 339012

**WASSERVERSORGUNG IM TROCKENGÜRTEL VON ZENTRALAMERIKA**

Die Kleinbauern in Honduras leiden unter einer langanhaltenden Dürreperiode, die ihre Gesundheit und die Nahrungsmittelsicherheit bedroht. ADRA verbessert für rund 1.000 Menschen in den Bezirken von San Jose und San Miguelito den Zugang zu sauberem Wasser und versorgt die Haushalte mit Wasserfiltern. Zudem informiert ADRA über Hygienemaßnahmen beim Umgang mit Trinkwasser. ADRA führt das Projekt in Zusammenarbeit mit UNICEF durch.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

VANUATU GESUNDHEIT 



PROJEKTLAUFEIT: 11/2015 – 10/2016 820001

**WIEDERHERSTELLUNG DER WASSERVERSORGUNG NACH ZYKLON PAM**

Zyklon Pam traf am 2. März 2015 auf Vanuatu und verursachte – vor allem auf der Insel Ambrym – großen Schaden. Im Südosten der Insel, der Teil am schwersten betroffen war, leben rund 2.000 Menschen. Zur Sicherung ihrer Wasserversorgung sammeln sie Regenwasser, jedoch wurde diese Wasserversorgung durch den Zyklon stark beeinträchtigt oder zerstört. Zusätzlich leiden die Menschen unter den schlechten hygienischen Bedingungen, insbesondere was die sanitären Anlagen anbetrifft. ADRA stellt die Versorgung mit sauberem Wasser sowie Sanitäranlagen für mindestens 149 Haushalte wieder her und schärft das Bewusstsein der Bevölkerung für Hygiene und effiziente Wassernutzung.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

**HONDURAS** **GESUNDHEIT** 



PROJEKTLAUFEIT: 12/2015 – 05/2016

339013

**GESUNDHEITSVERSORGUNG IM TROCKEN-  
 GÜRTEL VON ZENTRALAMERIKA**

Aufgrund der langanhaltenden Dürreperiode in Honduras sind viele Kleinbauern gesundheitlich sehr angeschlagen. ADRA hat in drei Gemeinden Gesundheitszentren aufgebaut, in denen Betroffene medizinisch versorgt werden. Zusätzlich haben 185 Familien Anlagen zur Wasseraufbereitung erhalten und wurden in ihrer Handhabung unterwiesen. Ein weiterer Projektbereich ist die Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der Bezirksbewohner gegenüber Mücken, die Krankheiten wie Dengue-Fieber und Zika übertragen. Hierzu werden die Menschen in Hygiene- und Schutzmaßnahmen unterwiesen, mit denen sie sich vor der Übertragung schützen können. ADRA führt das Projekt in Zusammenarbeit mit der Panamerikanischen Gesundheitsorganisation durch.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

**KENIA** **BILDUNG** 



PROJEKTLAUFEIT: 01/2015 – 11/2016

436032

**DER WEG IN DIE UNABHÄNGIGKEIT**

In Kenia werden noch immer viele junge Massai-Mädchen Opfer von Zwangsbeschneidung und Zwangsheirat. Einige von ihnen können fliehen und finden im Mädchenheim von Kajiado einen sicheren Zufluchtsort. Das Mädchenheim beherbergt rund 160 junge Massai-Mädchen zwischen neun und 16 Jahren und gibt ihnen nicht nur ein sicheres Zuhause, sondern ermöglicht ihnen außerdem eine solide Schulausbildung. ADRA übernimmt die Schulgebühren und stellt den Mädchen alle Lernmaterialien zur Verfügung. Auf diese Weise unterstützt ADRA die Mädchen bei ihrem Weg in die Unabhängigkeit und trägt dazu bei, dass Zwangsbeschneidung und Zwangsheirat in Kenia abgeschafft werden.

**LIBANON** **BILDUNG** 

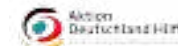


PROJEKTLAUFEIT: 01/2016 – 09/2016

465008

**UNTERSTÜTZUNG FÜR SYRISCHE KINDER IM  
 LIBANON**

In Folge des Syrienkonflikts können fast drei Millionen Kinder keine Schule besuchen, denn entweder wurden ihre Schulen zerstört oder ihre Familien sind in andere Länder geflohen. Rund 400.000 dieser Schulkinder befinden sich im Libanon, erhalten dort aber keinen Unterricht. Grund hierfür sind die begrenzten Kapazitäten der öffentlichen Schulen, unterschiedliche Lehrpläne, Sprachbarrieren, mangelnde finanzielle Mittel und Sicherheitsbedenken. Da in naher Zukunft keine Besserung der Syrienkrise in Sicht ist, besteht die Gefahr, dass eine ganze Generation von Kindern keine Bildung und keinen Schulabschluss erhält und damit keine positiven Zukunftsaussichten hat. ADRA erweitert eine Schule in Beirut und sichert mit diesem Projekt 160 syrischen Flüchtlingskindern (Jungen und Mädchen) das Recht auf Bildung in einem geschützten Umfeld und ermöglicht ihnen, sich in das lokale Schulsystem zu integrieren.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

**ÄTHIOPIEN** BILDUNG 



PROJEKTLAUFZEIT: 04/2015 – 12/2016 272100  
 //////////////////////////////////////////////////////////////////

**IT-KOMPETENZ ZUR STÄRKUNG VON FRAUEN IN ÄTHIOPIEN**

Frauen sind in Äthiopien zumeist benachteiligt und erhalten keine ausreichende Schulausbildung. Deswegen sind sie abhängig von Landwirtschaft und gelegentlichen Hilfsarbeiten, womit sie kein nachhaltiges Einkommen erwirtschaften können. Das Ziel des Projektes ist es, durch bildungsfördernde Maßnahmen die Zukunftsperspektiven von Frauen und Mädchen im Eza Distrikt sowie der Stadt Debre Markos zu verbessern. Sie erhalten Computer-Schulungen, durch die ihre Chance auf eine Anstellung oder selbstständige Tätigkeit erhöht werden. Workshops zur Unternehmensgründung sowie Mikrokredite helfen ihnen beim Start in ein neues Leben. Durch dieses Projekt erhalten 150 Frauen sowie 500 Mädchen eine positive Zukunftsperspektive.

**THAILAND** BILDUNG 



PROJEKTLAUFZEIT: 01/2015 – 07/2017 769025  
 //////////////////////////////////////////////////////////////////

**BERUFSBILDUNG FÜR FLÜCHTLINGE AUS MYANMAR**

Rund 6.050 Flüchtlinge aus Myanmar befinden sich in Camps entlang der thailändischen-myanmarischen-Grenze. Es handelt sich hauptsächlich um Jugendliche und junge Erwachsene von ethnischen Minderheiten. Der bewaffnete Konflikt in Myanmar hat sie über die Grenze getrieben. ADRA unterstützt mit diesem Projekt Flüchtlinge aus Myanmar in neun Flüchtlingslagern mit verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten. Sie können am Arbeitsmarkt gefragte Berufe erlernen und erhalten so die Möglichkeit, auch außerhalb des Flüchtlingscamps einen Job und somit langfristig ein neues Zuhause zu finden. Auch ihre Rückkehr nach Myanmar wird somit erleichtert.

 »Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung der Europäischen Union hergestellt. Für den Inhalt dieser Veröffentlichung ist allein ADRA Deutschland verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.«

**THAILAND** BILDUNG 



PROJEKTLAUFZEIT: 07/2015 – 06/2018 769026  
 //////////////////////////////////////////////////////////////////

**MENSCHENHANDEL VERHINDERN UND VORBEUGEN**

In Thailand stellt Menschenhandel im Zusammenhang mit Zwangsarbeit und sexueller Ausbeutung ein großes Problem dar. Die Mehrheit der Opfer sind minderjährig und gehören ethnischen Minderheiten an. Sie sind in abgelegenen Bergdörfern beheimatet, haben früh die Schule abgebrochen und verfügen zumeist über keine thailändische Staatsangehörigkeit. Zum Projekt von ADRA gehören die Aufklärung von Jugendlichen und ihren Eltern über die Bedeutung des Schulbesuchs und die Risiken des Menschenhandels, die Vermittlung von Schulstipendien, Unterstützung bei der Erlangung der thailändischen Staatsbürgerschaft sowie die Unterbringung von besonders gefährdeten Jugendlichen an einem sicheren Zufluchtsort. An diesem Ort können die Heranwachsenden eine Schule besuchen und haben mit einem Schulabschluss Aussichten auf eine weiterführende Schule sowie eine feste Arbeitsstelle. Auf diese Weise wird für 2.642 Kinder und Jugendliche in der Provinz Chiang Rai das Risiko verringert, Opfer von Menschenhandel zu werden.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

SOMALIA BILDUNG 



PROJEKTLAUFZEIT: 08/2015 – 08/2017

716075

**BILDUNG FÜR 16.000 KINDER IN SOMALIA**

ADRA hat in Somalia ein weiteres Bildungsprojekt in den Regionen Mogadishu und Galmudug angestoßen. Insgesamt erhalten durch dieses Projekt 16.000 Kinder zwischen fünf und 15 Jahren sowie 450 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren die Chance auf eine Schulausbildung. Zusätzlich werden 230 Lehrer ausgebildet und die Kapazitäten des Bildungsministeriums aufgebaut.



»Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung der Europäischen Union hergestellt. Für den Inhalt dieser Veröffentlichung ist allein ADRA Deutschland verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.«

ALBANIEN BILDUNG 



PROJEKTLAUFZEIT: 01/2016 – 12/2016

113035

**UNTERSTÜTZUNG FÜR BENACHTEILIGTE KINDER**

In der Region Krujas leben viele soziale Randgruppen, deren gesellschaftliche Stellung sich seit dem Zerfall der Sowjetunion weiter verschlechtert hat. Ein großer Teil sind Analphabeten, insbesondere Frauen heiraten früh und brechen die Schule ab. Dies wirkt sich wiederum auf die kommenden Generationen aus, die durch mangelnde Bildung und Unterstützung von ihrem Elternhaus die Schule ebenfalls früh abbrechen. Das Projekt konzentriert sich auf die Identifizierung von Kindern mit Lernschwäche, die aus diesen sozialen Randgruppen stammen. Mit ehrenamtlicher Hilfe von Studenten der Universität Tirana werden ihnen Lese- und Schreibfertigkeiten, Zahlenkenntnis und soziale Kompetenzen vermittelt. Dadurch verbessern 200 Kinder aus sozialschwachen Haushalten ihre Lernfähigkeit sowie ihre Chance auf den Besuch einer weiterführenden Schule.

MYANMAR BILDUNG 



PROJEKTLAUFZEIT: 05/2016 – 11/2017

518026

**BILDUNG FÜR KINDER ETHNISCHER MINDERHEITEN IM LÄNDLICHEN MYANMAR**

Viele Kinder im ländlichen Myanmar haben keinen Zugang zu Bildung. Anhaltende Konflikte sowie politische Entscheidungen erschweren es besonders Kindern ethnischer Minderheiten in schwer zugänglichen Hochlandregionen, eine Schule zu besuchen. Dort leben die Menschen seit mehr als 60 Jahren in großer Armut und werden in vielen sozialen Belangen benachteiligt. Das Projekt ermöglicht es Kindern ethnischer Minderheiten in 66 Dörfern im Osten des Landes zu lernen und eine Schule zu besuchen. 100.110 Kinder erhalten Lernmaterialien und Kinder, die bisher keine Schule im Dorf hatten, bekommen die Möglichkeit Schulunterricht zu besuchen. Hierzu werden 380 Lehrer geschult, die Unterricht in die abgelegene Regionen ohne Schulen bringen. So bekommen auch benachteiligte Kinder eine elementare Bildung, die ihnen auf dem künftigen Lebensweg helfen wird.



»Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung der Europäischen Union hergestellt. Für den Inhalt dieser Veröffentlichung ist allein ADRA Deutschland verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.«

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.



**SERBIEN** **BILDUNG** 



PROJEKTLAUFZEIT: 09/2016 – 08/2017 963212

---

**STÄRKUNG VON ROMA-FAMILIEN UND NACHHALTIGE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

Bei fast 80 Prozent der in Deutschland Asyl suchenden Serben handelt es sich um Roma. Die Gründe für die Asylsuche in Deutschland sind eine hohe Armutsrate sowie Diskriminierung im Heimatland. Wiederkehrende Migration vertieft das Problem und führt dazu, dass die Roma zusätzlicher Armut und sozialer Ausgrenzung ausgesetzt sind. Um den Roma neue Perspektiven zu schaffen, werden Ausbildungen angeboten, die relativ schnell, aber ohne Qualitätsverlust, durchlaufen werden können. Zudem bietet ADRA Workshops an, um die unternehmerischen Fähigkeiten der Roma zu verbessern, damit sie langfristig ihren Lebensunterhalt im Heimatland sichern können. Außerdem wird die Eltern-Kind-Beziehung gestärkt, um den Eltern die Wichtigkeit der Schulbildung für ihre Kinder nahe zu bringen. Das Projekt kommt über 100 Erwachsenen und 500 Kindern zugute.

 Dieses Projekt wird vom Auswärtigen Amt unterstützt.

**FIDSCHI** **UMWELTSCHUTZ** 



PROJEKTLAUFZEIT: 01/2016 – 12/2018 281005

---

**ERNEUERBARE ENERGIELÖSUNGEN UND WIEDERAUFBAU DES KÜSTENGEBIETS**

Auf Vanua Balavu, einer der Inseln Fidschis, kochen fast alle Familien über offenem Feuer, wodurch es zu Lungen- und Herzkrankheiten kommt. Das Feuerholz stammt überwiegend aus den Mangrovenwäldern an der Küste. Das unkontrollierte Holzsammeln führt zur Erosion der Küste und wirkt sich negativ auf die Biodiversität des Gebiets und die Lebensmittelsicherheit der lokalen Bevölkerung aus. Ziel des Projektes ist es, die Energieversorgung von 500 Haushalten auf Vanua Balavu mit Solaranlagen und Solarkochern ökologisch und effizient zu verbessern. Zudem werden mit Aquakulturen neue Erwerbsmöglichkeiten geschaffen, um den Einwohnern ein zusätzliches Einkommen zu ermöglichen. Umweltschutz und im Besonderen der Schutz der Küstengebiete sind ebenfalls wichtiger Bestandteil des Projektes.

 Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt.

**PAKISTAN** **UMWELTSCHUTZ** 



PROJEKTLAUFZEIT: 01/2016 – 12/2016 610020

---

**SAUBERES TRINKWASSER DURCH WINDENERGIE**

Der Zugang zu ausreichend sauberem Wasser und sanitären Anlagen gehören zu den menschlichen Bedürfnissen, die wesentlich sind für das Wohlergehen und die Gesundheit. Für die Bewohner von Karachi gehören sauberes Wasser und Sanitäreanlagen allerdings zu den Hauptproblemen. Wasserquellen sind weit entfernt und die Versorgung der Familie und ihrer Nutztiere wird dadurch sehr erschwert. Das wiederum wirkt sich negativ auf die Lebensmittelsicherheit aus, da sich die Menschen hauptsächlich von tierischen Produkten ernähren. Mit Hilfe von Windrädern und Handpumpen ermöglicht ADRA für rund 11.550 Menschen den Zugang zu sauberem Wasser. Die Familien erhalten genügend Wasser für ihren persönlichen Verbrauch sowie zur Versorgung ihres Viehs und die Etablierung erfolgreicher Landwirtschaft. Zudem werden zur Verbesserung der hygienischen Bedingungen Sanitäreanlagen gebaut.

 Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

VIETNAM UMWELTSCHUTZ 



PROJEKTLAUFZEIT: 07/2015 – 12/2016 860007  
 //////////////////////////////////////////////////////////////////

**KLIMARESISTENTE LANDWIRTSCHAFT UND ERNEUERBARE ENERGIEMODELLE**

Für ethnische Minderheiten in den abgelegenen Gebieten des Bao Lac Districts in den Bergen Vietnams dienen die natürlichen Ressourcen als Lebensgrundlage. Deren Produktivität hängt allerdings stark von den Wetter- und Klimabedingungen ab. Daher ist sie aufgrund von rauen Wetterbedingungen signifikant niedriger als in anderen Regionen des Landes. Das Projekt von ADRA zielt auf die Förderung einer klimaresistenten Landwirtschaft und von erneuerbaren Energien, um die Lebensgrundlage der Menschen nachhaltig zu verbessern. Den Kleinbauern werden Kenntnisse vermittelt zu Klima und Umwelt, Waldschutz, klimaresistenten landwirtschaftlichen Techniken und erneuerbaren Energiemodellen. Zudem wird im Projekt wiederaufgeforstet, landwirtschaftlicher Terrassenanbau eingesetzt sowie der Zugang zu sauberem Trinkwasser verbessert. Rund 5.000 Personen profitieren von diesem Projekt.


SOMALIA UMWELTSCHUTZ 



PROJEKTLAUFZEIT: 03/2015 – 12/2017 716073  
 //////////////////////////////////////////////////////////////////

**ERNEUERBARE ENERGIEN FÖRDERN UND LEBENSQUALITÄT VERBESSERN**

In Somalia haben mehr als 95 Prozent der ländlichen Bevölkerung keinen Zugang zu Strom. Zirka 96 Prozent des gesamten Energiekonsums stammen aus dem Biobrennstoffverbrauch. Diese Art von Energieverbrauch bringt nicht nur hohe Kosten mit sich, sondern ist auch leistungsschwach. Der Mangel an sicherer Energieversorgung verursacht gesundheitliche Probleme und verhindert die soziale und wirtschaftliche Entwicklung. In einem dreijährigen Projekt fördert ADRA in Somaliland, Puntland und dem südlichen Zentral-Somalia Zugang zu nachhaltiger und erschwinglicher Energie. Damit wird auch etwas gegen den Klimawandel getan. Der verbesserte Zugang zu erneuerbarer Energie durch die Entwicklung von Photovoltaikanlagen sowie die Produktion von energiesparenden Kochherden verbessert die Lebensqualität von 100.000 Haushalten.

 »Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung der Europäischen Union hergestellt. Für den Inhalt dieser Veröffentlichung ist allein ADRA Deutschland verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.«


FIDSCHI KATASTROPHENHILFE 




PROJEKTLAUFZEIT: 03/2016 – 09/2016 281006  
 //////////////////////////////////////////////////////////////////

**HILFE NACH ZYKLON „WINSTON“ AUF DEN FIDSCHI-INSELN**

„Winston“ war der gewaltigste Zyklon, der auf den Fidschi-Inseln je gemessen wurde. Die Orkanböen mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 325 Kilometern trafen im Februar 2016 auf die Inselgruppe, deckten Häuser ab, rissen Strommasten um und entwurzelten Bäume. Tausende Bewohner verloren ihr Zuhause und wurden in Notunterkünften untergebracht. Seitdem sind die Notunterkünfte überfüllt, es fehlt an Nahrung und Sanitäreinrichtungen. ADRA hilft den Betroffenen mit Materialien zur Ausbesserung ihrer Häuser, Wasser und Hygieneartikeln. Zur Sicherung der Ernährung werden Saatgut und Setzlinge verteilt. Um die Zeit bis zur Ernte zu überbrücken, erhalten die Betroffenen zudem Lebensmittel oder Lebensmittelgutscheine. Mit diesen Hilfsmaßnahmen werden 10.800 Menschen erreicht.

 »Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung der Europäischen Union hergestellt. Für den Inhalt dieser Veröffentlichung ist allein ADRA Deutschland verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.«

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

**ECUADOR** **KATASTROPHENHILFE** 




PROJEKTLAUFEIT: 05/2016 – 08/2016 255005

**ADRA LEISTET HILFE FÜR ERDBEBENOPFER IN ECUADOR**

Nach dem schweren Erdbeben in Ecuador im April leistet ADRA Hilfe für die Betroffenen in den Katastrophenregionen. Sie erhalten Nahrungsmittel, Hygiene-Kits und Zugang zu ausreichend Trinkwasser. Da viele Menschen durch das Beben ihr Zuhause verloren haben und aus Angst vor weiteren Nachbeben im Freien schlafen, verteilt ADRA darüber hinaus Zeltplanen. Außerdem benötigen die Menschen bei der Verarbeitung der traumatischen Erlebnisse Hilfe und werden deswegen von ADRA psychosozial betreut.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

**DEUTSCHLAND** **KATASTROPHENHILFE** 




PROJEKTLAUFEIT: 04/2016 – 12/2016 310190

**HILFE FÜR FLÜCHTLINGE IN SEENOT**

Die mit Abstand am häufigsten genutzten Fluchtwege sind die zentralen und die südöstlichen Mittelmeerrouten. Die meisten Flüchtlinge versuchen auf diesem Seeweg Italien oder Malta zu erreichen. Allerdings ist die Überfahrt mit den Booten, die dazu oftmals ungeeignet sind, lebensgefährlich und endet nicht selten tödlich. Da keine ausreichenden Rettungsmaßnahmen im Mittelmeer existieren, um effektiv, würdevoll und verlässlich diesen Flüchtlingen in Seenot zu helfen, hat der Kapitän Klaus Vogel den gemeinnützigen Verein „SOS Méditerranée“ gegründet. Mit dem Rettungsschiff Aquarius ist der Verein seit Februar 2016 im zentralen Mittelmeer aktiv und hat bis jetzt über 1.500 Menschen gerettet und medizinisch versorgt. ADRA unterstützt die Organisation bei dieser wichtigen Arbeit.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

**UKRAINE** **KATASTROPHENHILFE** 



PROJEKTLAUFEIT: 01/2016 – 12/2017 794167


**REPARATUR VON KRIEGSBESCHÄDIGTEN HÄUSERN UND PSYCHOSOZIALE HILFE**

Seit Beginn der Ukraine Krise im Februar 2014 hat der Konflikt bereits über 8.500 Todesopfer gefordert und mehr als 1,5 Millionen Menschen mussten aus ihrer Heimat flüchten. In der Region Lugansk und Donezk sind Einwohner und Binnenvertriebene gleichermaßen von der Krisensituation betroffen. Viele Menschen leben in ärmlichen oder inadäquaten Verhältnissen, denn mehr als 1.340 Häuser sind beschädigt. Zudem hat der Verlust von Familienmitgliedern, Freunden sowie Hab und Gut tiefe seelische Narben hinterlassen. Fehlende Unterstützung von Behörden verschärft die Situation weiter und gibt den Menschen das Gefühl, allein gelassen und vergessen zu sein. ADRA hilft dabei, Häuser aufzubauen, zu reparieren und instand zu halten. Außerdem leistet ADRA psychosoziale Unterstützung sowohl in Form von Gruppenaktivitäten als auch durch die Betreuung von Einzelpersonen. Das Projekt leistet Hilfe für etwa 9.000 Menschen.



Dieses Projekt wird vom Auswärtigen Amt unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

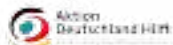
PHILIPPINEN KATASTROPHENHILFE 




PROJEKTLAUFZEIT: 04/2015 – 03/2019 619042

**HILFE NACH TAIFUN HAIYAN - WIEDERAUFBAU UND EMPOWERMENT**

Im November 2013 fegte Taifun Haiyan über die Philippinen. Mindestens 6.000 Menschen kamen ums Leben. Die Überlebenden sind bis jetzt nicht zur Normalität zurückgekehrt. Es waren die Ärmsten der Bevölkerung, die am stärksten durch die Katastrophe getroffen wurden. Die Meisten von ihnen Fischer- und Bauernfamilien. Aufgrund ihres geringen Einkommens und Zugangsbeschränkungen zu Krediten, sind diese Menschen gefangen in einer Spirale aus chronischer Armut. Sie sind den klimatischen Risiken hilflos ausgeliefert und erholen sich nur schwer von Katastrophenfällen. Die Hilfsmaßnahmen von ADRA konzentrieren sich auf über 48.062 Menschen in den Stadtbezirken Ajuy, Concepcion und Estancia. Die Menschen werden dabei unterstützt, ihren Lebensunterhalt nachhaltig zu sichern.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

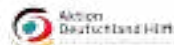
PAPUA-NEUGUINEA KATASTROPHENHILFE 




PROJEKTLAUFZEIT: 12/2015 – 08/2016 611005

**NOTHILFE WEGEN DÜRREPERIODE**

Die Einwohner von Papua-Neuguinea leiden derzeit unter einer der schlimmsten Dürren dieses Jahrhunderts. Man rechnet damit, dass sich die Auswirkungen des Klimaphänomens ‚El Nino‘ auf den pazifischen Inselstaat weiter verschärfen werden. Den Menschen mangelt es gravierend an Wasser und Lebensmitteln. Achtzig Prozent der Einwohner Papua-Neuguineas leben von Landwirtschaft, allerdings wurden ihre Ernten durch lange Trockenperioden vernichtet. Für ADRA ist ein Notfall-Koordinator vor Ort, der den Bedarf gezielt ermittelt und weiterführende Maßnahmen einleitet.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

IRAK KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 01/2016 – 08/2016 391014

**HILFE FÜR KINDER IM CAMP FÜR GEFLÜCHTETE IN AINKAWA / IRAK**

Die Kämpfe im Irak und Syrien haben eine Welle der Vertreibung ausgelöst. Seit Januar 2014 mussten 3,2 Millionen Menschen im Irak ihr Zuhause verlassen. Die lokale Regierung und Hilfsorganisationen bieten diesen Menschen Schutz in Notunterkünften. Von dem Konflikt und der Situation sind besonders Kinder betroffen, denn es fehlt ihnen an Schutz sowie an Bildungsmöglichkeiten. ADRA ermöglicht 240 Kindern zwischen drei und siebzehn Jahren im Camp von Ainkawa den Zugang zu Unterricht in einem geschützten Umfeld, in dem auf ihre Bedürfnisse eingegangen wird und sie sich weiterentwickeln können. Im Fokus stehen insbesondere Kinder mit Behinderungen, unbegleitete Kinder und Kinder alleinerziehender oder verwitweter Frauen. Zudem erhalten die Kinder regelmäßige Mahlzeiten und warme Kleidung. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen dabei zu helfen, Traumata zu verarbeiten und Normalität in ihren Alltag zu bringen.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

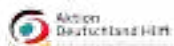
GRIECHENLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 01/2016 – 12/2016 963211

**ADRA HILFT FLÜCHTLINGEN IN GRIECHENLAND**

ADRA Deutschland engagiert sich in den Camps Petra Olympou, Herakles und Nireas, in denen insgesamt 1.500 Geflüchtete untergebracht sind. In das größte Camp Petra Olympou in der Nähe von Katerini wurde eine Wasseraufbereitungsanlage transportiert, die den Geflüchteten einen verbesserten Zugang zu Trinkwasser ermöglicht. Die hygienischen Bedingungen in den Camps sind sehr schlecht, weswegen sich ansteckende Hautkrankheiten verbreiten. Die Betroffenen werden von einem medizinischen Team behandelt und ihre Zelte desinfiziert. Hygieneartikel werden verteilt und die Campbewohner über hygienische Verhaltensweisen aufgeklärt. Das medizinische Team steht den Geflüchteten rund um die Uhr zur Verfügung und versorgt sie mit Medikamenten, medizinischer sowie psychosozialer Betreuung. Außerdem betreibt ADRA eine Ausgabestelle für frische und gesunde Lebensmittel.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

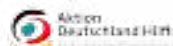
SIMBABWE KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 06/2016 – 05/2017 980022

**HILFE BEI DÜRRE DURCH „EL NIÑO“**

Das zweite Jahr in Folge leidet Simbabwe unter Dürre, die durch das Klimaphänomen El Niño hervorgerufen wird. Der aktuelle Ernteausfall beläuft sich auf 80 Prozent und die lokalen Gemeinden können sich nicht mehr selbst ernähren. Zudem fehlt es an Wasser, was nicht nur das Überleben der Menschen gefährdet, sondern auch das Risiko für Krankheiten und Seuchen erhöht. ADRA verteilt in den Distrikten Gokwe North und Mbire Nahrungsmittel an unterernährte Kinder bis sowie an schwangere und stillende Frauen und schafft Zugang zu sauberem Trinkwasser. Zudem unterstützt ADRA die Betroffenen in der Landwirtschaft, vergibt Saatgut und Düngemittel und berät die Menschen über klimaangepasste und nachhaltige Anbauweisen. Die Hilfsmaßnahmen von ADRA schützen 12.300 Menschen in Simbabwe vor Krankheiten und machen sie widerstandsfähiger gegen klimatische Schwankungen.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 12/2015 – 12/2016 312005

**AUF AUGENHÖHE E. V. – INTEGRATION VON FLÜCHTLINGEN**

Die in Ebersbach-Neugersdorf zugezogenen Geflüchteten haben keine Gelegenheit, den Anwohnern zu begegnen oder sich mit ihnen anzufreunden, was ihre Integration in die Gesellschaft erleichtern würde. Sie haben auch kaum die Möglichkeiten, Deutsch zu lernen. Dies ist aber wichtig, um Arbeit zu finden, zum Arzt zu gehen oder generell am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Der Verein „Auf Augenhöhe e. V.“ hilft dabei, die derzeit circa 30 Asylsuchenden mit Hilfe von gemeinsamen Freizeitaktivitäten und Deutschunterricht in die Stadt zu integrieren. Als Anlaufstelle für die Geflüchteten ist es das Ziel des Vereins, Gewalt und Konflikte vorzubeugen und den Asylsuchenden ein gutes Leben in Deutschland zu ermöglichen.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

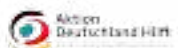
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 01/2016 – 09/2017 312003

**DEUTSCH-UNTERRICHT IN DER ADVENT-GEMEINDE HANNOVER-SÜD**

Die Adventgemeinde Hannover-Süd betreibt seit fünf Jahren das Projekt „Leseinsel“ als Lese- und Lernhilfeprojekt. Durch den Kontakt mit dem Stadtbürgermeister wurde es ermöglicht, Kinder von Geflüchteten in das Projekt zu integrieren. Mit dieser Lese- und Sprachhilfe bietet der Verein gleichzeitig Hilfe für Kinder sowie ihre Eltern an. So können die Geflüchteten die deutsche Sprache schneller erlernen und sich besser in die Gesellschaft integrieren. Ein besonderer Fokus liegt auch auf der Vermittlung der Rechte von Kindern und Frauen sowie der Rollenbilder von Mann und Frau in Deutschland. Außerdem bekommen die Eltern auf diese Weise die Möglichkeit, mit der lokalen Bevölkerung Kontakt aufzunehmen und Freundschaften zu knüpfen. Langfristig wird das Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und das Selbsthilfepotential der Asylsuchenden durch die gemeinsamen Treffen gestärkt.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

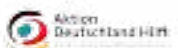
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 11/2015 – 12/2016 312004

**HILFE FÜR GEFLÜCHTETE REICHENBACH**

In Reichenbach sind derzeit 15 Familien von Geflüchteten aus verschiedenen Ländern (Serbien, Afghanistan, Syrien, Kurdistan, Iran u.a.) in Wohnungen inner- und außerhalb der Stadt untergebracht. Die „Stammtisch Initiative Reichenbach/OL“ bietet regelmäßig Nachhilfe in Deutsch für die Geflüchteten sowie ihre Kinder an. Zudem initiiert das Projektteam Veranstaltungen wie Kinder-, Weihnachtsfeste sowie Sportangebote, um die Asylsuchenden kennenzulernen und ihnen Land, Kultur und religiöse Bräuche nahezubringen. Durch die Verteilung von Spenden (Kleidung und Möbel) werden die Familien zusätzlich in ihrer Wohnungs- und Lebenssituation unterstützt.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 01/2016 – 09/2017 312006

**FREIZEITANGEBOT FÜR KINDER IN NOTUNTERKUNFT**

In der Notunterkunft in Bad Fallingbostel/ Oerbke sind hunderte Geflüchtete untergebracht, darunter viele Kinder. Sie kommen aus dem Irak, Iran, Afghanistan, Syrien, Pakistan, Sudan, Albanien, Montenegro und Serbien. Ziel des Projektes ist es, den Kindern durch Spiel und Spaß dabei zu helfen, die deutsche Sprache sowie soziales Verhalten zu erlernen und sich damit schneller in die deutsche Gesellschaft zu integrieren. Dazu findet jeden Mittwoch ein betreutes Freizeitangebot für Kinder statt, in dessen Rahmen die Kinder miteinander spielen, basteln und sich austauschen können.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

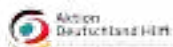
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 01/2016 – 12/2016 312007  
 //////////////////////////////////////////////////////////////////

**FLÜCHTLINGSHILFE LÜNEBURG**

Die Adventgemeinde in Lüneburg hat ein Projekt ins Leben gerufen, das sich an Geflüchtete, insbesondere an junge Männer und männliche Jugendliche aus Syrien und dem Irak, richtet. Die Asylsuchenden erhalten regelmäßig Deutschunterricht, damit sie die deutsche Sprache schneller erlernen und sich besser integrieren können. Zudem finden wöchentliche Begegnungstreffen mit den Geflüchteten sowie eine betreute Jugendgruppe statt. Ziel des Angebots ist es, den Männern und Jugendlichen den Start in ein neues Leben in Deutschland zu erleichtern.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

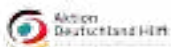
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 01/2016 – 12/2016 312008  
 //////////////////////////////////////////////////////////////////

**MITTWOCHSTREFF „GET TOGETHER“**

Seit Mai 2015 sind in Mainz in der Nähe der Adventgemeinde 240 Geflüchtete untergebracht. Schon am Anfang des Jahres hat sich die Ökumenische Flüchtlingshilfe Oberstadt (ÖFO) gegründet. Die ÖFO ist eine gemeinsame Einrichtung der katholischen und evangelischen Kirchen. Die Gemeindeglieder der Adventgemeinde bringen sich dort regelmäßig ein, zum Beispiel in der Kinderbetreuung, der Kleiderkammer und bei der Teilnahme an Veranstaltungen wie dem „Café Kontakt“. Bei dieser Gelegenheit entstand die Idee zum monatlichen Mittwochstreff „Get together“, an dem regelmäßig circa 50 Asylsuchende mit ihren Kindern teilnehmen. Die lockere Atmosphäre bietet ihnen die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, sich gegenseitig auszutauschen und Deutsch sprechen zu üben.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 04/2016 – 06/2017 312009  
 //////////////////////////////////////////////////////////////////

**UNTERSTÜTZUNGS- UND INTEGRATIONS-ARBEIT IN WURZEN**

In Wurzen befinden sich derzeit circa 240 Asylsuchende, vor allem aus Syrien, Iran, Pakistan, Libyen und Eritrea. Sie sind alle dezentral untergebracht. Die Adventgemeinde Wurzen betreibt über ihren Helferkreis bereits seit 2014 aktive Unterstützungs- und Integrationsarbeit im Netzwerk für demokratische Kultur Wurzen – insbesondere durch das von ihr ins Leben gerufene „Begegnungscafé International“. Das Begegnungscafé dient den Geflüchteten und Asylbegehrenden als Anlauf- und Kontaktstelle. Die meisten von ihnen lernen Deutsch und sind parallel dazu auf Arbeitssuche. Für sie bietet das Projekt Sprachkurse, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitaktivitäten, Begegnungstreffen und Unterstützung bei Behördengängen. Es leistet somit einen Beitrag zur praktischen Integration der Geflüchteten.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

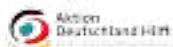
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFEIT: 03/2016 – 07/2017 312010

**SPRACHFÖRDERUNG FÜR GEFLÜCHTETE**

Die Adventgemeinde in Eberbach bietet Sprachförderung für Asylsuchende und ihre Kinder an. Die meisten kommen aus Afghanistan und Syrien, aber auch aus Mazedonien, Serbien, Kosovo, Somalia, Georgien, Iran und Irak. Neuangekommene Kinder von Asylsuchenden erhalten selten sofort einen Schulplatz, weil die Klassen bereits überfüllt sind. Damit sie dennoch Deutsch lernen und nicht bis zu sechs Monaten warten müssen (gesetzliche Regelung), können sie das Angebot der Adventgemeinde Eberbach nutzen. Erwachsenen, die den Basiskurs bei der VHS besucht haben, fehlt in der Regel die Übung in der deutschen Sprache und sie haben große Probleme Anträge zu verstehen und auszufüllen. Auch für sie bietet die Sprachförderung eine Anlaufstelle.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

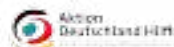
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFEIT: 01/2016 – 12/2016 312012

**DEUTSCHUNTERRICHT FÜR ASYLSUCHE IN BERLIN**

In Berlin Spandau ist die größte Anzahl von Geflüchteten in Berlin untergebracht. Die Lebensmittelausgabe der adventistischen Gemeinde in Berlin Spandau besteht schon seit 19 Jahren. Seit sechs Monaten werden etwa 120 Geflüchtete zusätzlich mit Lebensmitteln versorgt und ein Teil nimmt auch an den Gesprächskreisen teil. Zusätzlich wurden zwei Klassen für Deutschunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene eingerichtet, die einmal pro Woche stattfinden. Denn gute Deutschkenntnisse sind unbedingt notwendig, um den Geflüchteten eine Eingliederung in die Schule und den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFEIT: 05/2016 – 12/2016 312013

**KOCHEN UND BACKEN MIT GEFLÜCHTETEN FRAUEN**

Das Projekt konzentriert sich auf die Gemeinschaftsunterkunft an der Karower Chaussee im "AWO Refugium Buch". Im „Refugium Buch“ leben viele Mütter mit Kindern. Die Frauen sind oftmals verängstigt und schüchtern und verlassen das Refugium nur für notwendige Behörden-, Arztgänge oder zum Einkaufen. Angebote außerhalb des Refugiums nehmen sie kaum wahr. Mit Hilfe des gemeinsamen Kochens bringt das Angebot Frauen und Kinder verschiedener Ethnien und Religionen zusammen, die sonst nicht miteinander in Kontakt kommen würden. Auf diese Weise sollen die Frauen sich vernetzen, austauschen und selbstbewusster werden.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.



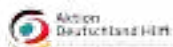
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFEIT: 04/2016 – 12/2016 312014

**KUNST- UND BEGEGNUNGSAKTION FÜR KINDER IN BERLIN**

Das Projekt konzentriert sich schwerpunktmäßig auf die Gemeinschaftsunterkunft an der Karower Chaussee im "AWO Refugium Buch". Im Refugium Buch leben viele Kinder. Es wird sehr viel für die Kinder gemacht, aber es fehlt die Möglichkeit zur Begegnung zwischen Berliner Kindern und den Kindern der Geflüchteten. Daher wurde in Zusammenarbeit mit „atelier of art“ e. V. ein Kunstprojekt ins Leben gerufen, um Berührungspunkte abzubauen und ein schönes Gemeinschaftserlebnis zu ermöglichen. Weitere Aktivitäten, wie ein Perlenworkshop, eine Musical-Freizeit, ein Filmprojekt sowie Basteln im Advent sind in Planung. Solche Erlebnisse sind jetzt besonders wichtig, weil sich in den letzten Monaten die öffentliche Meinung gegenüber Geflüchteten negativ entwickelt hat. Die künstlerischen Ereignisse werden im Rahmen einer gemeinsamen Vernissage der Öffentlichkeit vorgestellt.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

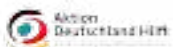
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 




PROJEKTLAUFEIT: 01/2016 – 09/2017 312011

**ANGEBOT FÜR GEFLÜCHTETE DER ADVENT-GEMEINDE IN GÖPPINGEN**

Viele verschiedene Kirchen und Organisationen haben bereits Projekte für Flüchtlinge in Göppingen gegründet. Aber es gibt viele Menschen unter den Geflüchteten, die in diesen Projekten nicht aufgefangen werden, weil sie überfüllt sind, es den Menschen schwer fällt, Kontakte zu knüpfen oder weil sie als Frauen alleinstehend sind. Deswegen richtet sich das Angebot der Adventgemeinde in Göppingen vorwiegend an Einzelpersonen (Alleinstehende oder Personen, die alleine in Deutschland sind) und junge Familien mit maximal einem kleinen Kind. Das Projekt dient als Begegnungsstätte für Asylsuchende und Gemeindeglieder. Die Geflüchteten sollen sich selbst einbringen, die deutsche Kultur kennenlernen, Deutsch üben und praktizieren (durch Konversation, Singen, Spiele, etc.) und sich auch über das Projekt hinaus vernetzen. Auf diese Weise können sie sich ein soziales Netzwerk schaffen und sich leichter integrieren.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

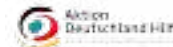
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFEIT: 01/2016 – 12/2016 312000

**INTEGRATION UND LEBENSBEGLEITUNG FÜR FLÜCHTLINGE**

Der Verein Maranata e.V. in Stendal unterhält ein Gebäude, das mit einer Teestube, einem Charity-Shop und weiteren Angeboten als kultur- und generationsübergreifender Treffpunkt dient. Für Asylsuchende bietet der Verein Deutschunterricht, Asylverfahrensbegleitung und Lebensbegleitung wie etwa Unterstützung bei Wohnungssuche sowie psychosoziale Betreuung. Im laufenden Jahr werden mindestens 28 Familien und 25 Männer das Angebot der Asylverfahrensbegleitung in Anspruch nehmen. Darüber hinaus wird mit dem Zuwachs an Geflüchteten damit gerechnet, dass mehr als 550 Flüchtlinge die Sozialberatung und Lebensbegleitung sowie mindestens 165 Menschen den Deutschunterricht aufsuchen werden. Der Charity-Shop bietet durch ehrenamtliche Mitarbeit eine weitere Integrationsmöglichkeit für Flüchtlinge in Deutschland.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 




PROJEKTLAUFZEIT: 12/2015 – 11/2016 312002

**SCHUTZHÜTTE: RESSOURCEN SPENDEN  
 LEBENSKRAFT**

Die Schutzhütte in Schwedt ist ein Hilfsangebot für Suchtkranke und Menschen in Not. Vorrangiges Ziel ist dabei die Hilfe zur Selbsthilfe. Seit März 2015 unterstützt die Schutzhütte auch Geflüchtete mit Deutschunterricht, Alltagsbegleitung und Sachspenden. Zudem bietet die Schutzhütte mit der sogenannten OffenspielBar einen geschützten und gleichzeitig offenen Integrationsraum, in dem Beziehungen geknüpft, gepflegt und vertieft werden können. Dazu stehen Kindern und Erwachsenen aller Kulturen täglich mehrere Spielzimmer und andere Räume zur Verfügung. Ziel des Projektes ist die Eingliederung der Asylsuchenden in die deutsche Kultur und Lebensweise sowie Hilfe zur Selbsthilfe. Die Angebote der Schutzhütte nehmen täglich etwa 200 Personen in Anspruch.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

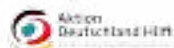
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 




PROJEKTLAUFZEIT: 05/2016 – 04/2017 312016

**TOLERANT IN JERICHOWER LAND**

In der Stadt Burg sind politisch Verfolgte, Asylbewerber und Flüchtlinge untergebracht. Die Stadt liegt in einer wirtschaftlich schwachen Region mit vergleichsweise wenig Kultur-, Sport- und Bildungsangeboten sowie Arbeitsmöglichkeiten, welche die Integration der Flüchtlinge erleichtern würden. Deswegen fördern Studierende und Lehrende der Hochschule Friedensau die Integration männlicher und weiblicher Asylsuchender, die hauptsächlich aus Syrien stammen. Hierzu werden Aktivitäten in den Bereichen Sport, Kultur und Bildung geplant sowie nachhaltige soziale Kontakte aufgebaut und gepflegt. Die deutsche Bevölkerung wird ebenfalls motiviert, sich einzubringen und sich den Geflüchteten gegenüber zu öffnen. Auf diese Weise wird das von den Flüchtlingen bekundete Hauptproblem der Isolation angegangen und gelöst.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

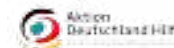
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 03/2016 – 09/2017 312018

**„MUSIK VERBINDET“ AUF DER MARIENHÖHE  
 IN DARMSTADT**

Seit November 2015 kommen immer mehr Geflüchtete in die Jefferson Siedlung, die sich in der Nachbarschaft der Marienhöhe in Darmstadt befindet. Bis jetzt sind es circa 600 und weitere werden eintreffen. Der AWW-Helferkreis Marienhöhe hat sich von Anfang an in der Essens- und Kleiderausgabe sowie bei Freizeitangeboten eingebracht. Viele der Geflüchteten sind zudem musikalisch interessiert, es stehen ihnen jedoch keine Musikinstrumente zur Verfügung. Das Projekt ermöglicht es den Geflüchteten, Instrumente zu spielen, gegebenenfalls Unterricht zu erhalten oder selbst zu unterrichten. Dadurch wird ihr meist trister Alltag in der Siedlung bereichert und sie knüpfen Kontakte zu Mitbewohnern und Nachbarn. Kleine Konzerte gemeinsam mit Gemeindegliedern und Anwohnern sind geplant.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

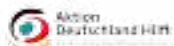
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 




PROJEKTLAUFZEIT: 04/2016 – 09/2017 312019

**CAFÉ INTERNATIONAL BAD HONNEF**

Im April 2015 eröffnete das „Café International“, ein Projekt der Adventgemeinde sowie der evangelischen Kirche und der AWO, in Bad Honnef. Es dient als Begegnungsstätte für Flüchtlinge und Einheimische. Mittlerweile betreut das „Café International“ jede Woche zwischen 120 bis 200 Geflüchtete. Sie bekommen Lebensmittel sowie praktische Hilfestellung, wie beispielsweise Begleitung bei Behördengängen, Arzt- und Klinikbesuchen, Wohnungssuche oder -einrichtung. Das Projekt fördert die Integration der Flüchtlinge sowie die Begegnung mit der einheimischen Bevölkerung. Auf diese Weise können Vorurteile abgebaut werden. Derzeit leben in Bad Honnef etwa 470 Asylsuchende, die hauptsächlich aus Syrien, Irak, Afghanistan, Iran, Eritrea, Pakistan, Libanon, Albanien und Mazedonien stammen.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 




PROJEKTLAUFZEIT: 01/2016 – 09/2017 312020

**FAHRRADWERKSTATT FÜR FLÜCHTLINGE UND BEDÜRFTIGE**

Die Flüchtlingsunterkünfte in Bad Honnef liegen außerhalb des Stadtgebiets. Dadurch sind die Wege für die Bewohner der Heime zu Ämtern, Ärzten, Einkaufsmöglichkeiten und Schulen weit und sie wünschen sich Fahrräder, die ihnen den Alltag erheblich erleichtern. Das Projekt „Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge und Bedürftige“ repariert Fahrräder, die von der Bevölkerung in Bad Honnef gespendet wurden, um sie den Geflüchteten zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig können Asylsuchende mit ihren vorhandenen Fahrrädern bei Bedarf in die Werkstatt kommen und diese unter Anleitung und Nutzung der vorhandenen Werkzeuge und Ersatzteile selbst reparieren. Auf diese Weise erhalten die Asylsuchenden nicht nur mehr Mobilität, sondern können auch Deutsch sprechen üben. Zudem ist ein Flüchtling als fester Mitarbeiter bei der Werkstatt angestellt.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 01/2016 – 01/2017 312021

**KULTURTREFF B-PUNKT - INTEGRATION DURCH INTENSIVE BETREUUNG**

Das Mehr-Generationen-Haus in Burgdorf betreut viele Geflüchtete. An vier Tagen pro Woche können sie den Deutschunterricht in eigens dafür bereitgestellten Räumlichkeiten besuchen. 23 Erwachsene nehmen regelmäßig dieses Angebot wahr. Daneben findet alle zwei Wochen ein kreativer Nachmittag statt. Durch diese intensive Betreuung haben sich die Flüchtlinge bereits gut integriert und nehmen an gemeinsamen Aktivitäten, wie Kochtreffen und Filmabenden teil. Da sie noch wenig Kontakt zur lokalen Bevölkerung haben, sind weitere Unternehmungen, beispielsweise Museums- und Marktbesuche, geplant. So können die Geflüchteten ihre neue Heimat besser kennenlernen, Deutsch sprechen üben und soziale Kontakte aufbauen. Diese Freizeitgestaltungen in Verbindung mit dem Deutschunterricht wirken sich positiv auf ihr gesamtes Leben in Deutschland aus.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

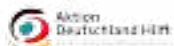
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 07/2016 – 07/2017 312022

**HILFE MIT HERZ: SUPPENKÜCHE STUTTART**

Im Zuge der verstärkten Zuwanderung von Flüchtlingen sind in Stuttgart immer mehr Menschen hilfsbedürftig oder obdachlos. Um diesen Menschen zu helfen, entstand die Idee einer Suppenküche. Die Suppenküche ist jeden Sonntag geöffnet und bietet allen Bedürftigen – ob Flüchtlingen, Obdachlosen oder sozial Schwachen – eine warme Mahlzeit. Daneben erhalten sie bei Bedarf Kleiderspenden oder Hygieneartikel. Die Suppenküche hat aber nicht nur zum Ziel, bedürftige Menschen satt zu machen, sondern möchte sie auch zur aktiven Mitarbeit motivieren. Das hilft ihnen dabei, sich in die Gesellschaft zu integrieren. Zudem lernen die Geflüchteten die deutsche Sprache und Kultur kennen, was ihnen die Orientierung im Alltag erleichtert.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

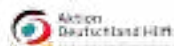
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 06/2016 – 05/2017 312023

**FRIEDENSAU: ABENTEUER INTEGRATION**

Der Landkreis Jerichower Land ist eine dünnbesiedelte und strukturschwache Region. Angebote für Kinder und Jugendliche gibt es in den ländlichen Regionen kaum. Deutsche Jugendliche haben hier oft, geprägt durch den Einfluss von Elternhaus und Medien, Vorurteile gegenüber Asylsuchenden. Im Landkreis gibt es eine Vielzahl von Wohngruppen verschiedener Träger, die unbegleitete minderjährige Asylsuchende betreuen. Aktive Begegnungen zwischen deutschen und asylsuchenden Jugendlichen finden allerdings selten statt. Das Team der Adventjugend Jerichower Land in Friedensau hat es sich zum Ziel gesetzt, aktive Begegnungen zwischen diesen Jugendlichen zu organisieren. Das Projekt trägt dazu bei, Vorurteile abzubauen, das Vertrauen in interkulturelle Gruppen zu stärken und durch gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse psychosoziale Unterstützung zu leisten.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

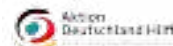
DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 07/2016 – 12/2016 310192


**HILFE NACH HOCHWASSER FÜR BE-GREIFEN E.V.**

Be-Greifen e.V., ansässig im Kloster Buch nahe der Stadt Leisnig, hat es sich zum Ziel gemacht, Menschen in Not zu helfen. Insbesondere jungen alkoholkranken und drogenabhängigen Menschen soll Mut gemacht werden, wieder ein suchtfreies Leben zu führen. Auch der Erfahrungsaustausch zwischen Behinderten und nichtbehinderten Menschen und deren Unterstützung gehört zu den Zielen des Vereins. Seit 2015 leben außerdem sechs unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Kloster Buch und werden vom Verein durch Integrationsmaßnahmen betreut. Allerdings wurde durch das Hochwasser 2013 die vereinseigene Wohnanlage komplett zerstört und musste abgerissen werden. Für neue Wohnplätze hat sich der Verein entschieden, im vereinseigenem Gebäude „Alter Bahnhof“ das Dachgeschoss auszubauen. ADRA deckt den noch fehlenden Kostenanteil für den Umbau des Gebäudes.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

DEUTSCHLAND KATASTROPHENHILFE 



PROJEKTLAUFZEIT: 08/2015 – 12/2016 310184

**BEITRAG ZUM WIEDERAUFBAU UND HOCHWASSERSCHUTZ DER LEBENSHILFE JENA**

2013 wurde die Werkstatt für behinderte Menschen in Jena vom Hochwasser der Saale überflutet. Eine Fläche von 4.500 Quadratmetern stand kniehoch unter Wasser. Trotz aller Versuche die Schäden einzudämmen, entstand ein Schaden am Bauwerk sowie der Ausstattung in Gesamthöhe von 1,3 Millionen Euro. Zwei Jahre nach der Flutkatastrophe gibt es immer noch Probleme und Schäden durch Feuchtigkeit im Mauerwerk sowie durch Rost. Vor allem Maschinen und Einrichtungsgegenstände sind beschädigt. Ziel des Projektes ist es, in der Werkstatt wieder die Bedingungen zu schaffen, wie sie vor dem Hochwasser waren. Hierzu sind die bauseitige Schadenbeseitigung, die Anschaffungen diverser Investitionsgüter sowie der Umbau des Eingangsbereichs notwendig. 290 Mitarbeiter mit Behinderungen und 62 Fachkräfte erhalten damit ein sicheres Arbeitsumfeld.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

DEUTSCHLAND KATASTROPHENVORSORGE 



PROJEKTLAUFZEIT: 06/2015 – 12/2016 310182

**AUFBAU FREIWILLIGENSTRUKTUR FÜR HOCHWASSERHILFE**

Die Hochwasserkatastrophe im Sommer 2013 hat gezeigt, dass die Freiwilligenstruktur im Katastrophenfall in Deutschland zum Teil noch besser ausgebaut und koordiniert werden muss. Deswegen baut ADRA eine Freiwilligenstruktur für Hochwasserhilfe mit der CPA (Christliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Adventjugend) in den vier Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bayern auf. Im Projekt werden die Aufgabenbereiche für die Teamleiter sowie Schulungsunterlagen erarbeitet und Aufgabenbeschreibungen für die Freiwilligen erstellt. In Zukunft sollen die Pfadfinder und andere freiwillige Helfer bei Flutkatastrophen in Deutschland dort eingesetzt werden, wo Hilfe dringend benötigt wird. Beispielsweise beim Entfernen des angeschwemmten Schlammes aus den Wohnhäusern.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

PHILIPPINEN KATASTROPHENVORSORGE 



PROJEKTLAUFZEIT: 01/2015 – 12/2016 619043

**KATASTROPHENVORSORGE DURCH WISSENSVERMITTLUNG**

Die Philippinen ranken auf Platz drei der am meisten für Katastrophen anfälligen Länder. Es klafft eine weite Schere zwischen Arm und Reich und die benachteiligten Bevölkerungsschichten werden im Katastrophenfall besonders hart getroffen. Diejenigen Menschen, die in die Städte gehen, um der ländlichen Armut zu entfliehen, können nur als unterbezahlte Tagelöhner arbeiten. Dort leben sie in Slums und sind Krankheiten und anderen Gefahren ausgesetzt. Das landesweit Netzwerk des ACS (Adventist Community Services) bietet einen guten Weg, um die Lebensumstände dieser Menschen zu verbessern. In einem zweijährigen Projekt werden 300 ACS-Leiter und ihre Mitarbeiter in Central Luzon, Central Visayas und North Central Mindanao geschult, damit sie ihre Gemeindemitglieder das Wissen vermitteln, wie sie besser für den Katastrophenfall vorsorgen können.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.

NEPAL KATASTROPHENVORSORGE 

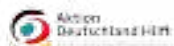


PROJEKTLAUFZEIT: 04/2016 – 12/2017

526048

**KATASTROPHENVORSORGE IN DEN VON ERD-  
 BEBEN BETROFFENEN GEBIETEN NEPALS**

Das Erdbeben im April 2015 war das schwerste Erdbeben in Nepal seit Jahrzehnten. Es erreichte eine Stärke von 7,8 und tausende Nachbeben mit einer Stärke bis zu 6,7 führten zu zahlreichen Todesopfern und erschütterten die gesamte Himalaya-Region. Da Nepal weiterhin ein Hochrisikogebiet für starke Erdbeben bleibt, führt ADRA ein Projekt zur Katastrophenvorsorge durch, um die am stärksten gefährdeten Menschen zu erreichen. Ziel ist es, die Betroffenen widerstandsfähiger gegenüber Katastrophen zu machen, indem sie befähigt werden, sich auf Katastrophen vorzubereiten, auf sie zu reagieren und ihre Auswirkungen abzumildern. Hierzu werden für Freiwillige, Behörden und Schulen Workshops durchgeführt und Katastrophenpläne erstellt. Durch dieses Projekt werden mehr als 15.000 Haushalte in 15 Distrikten und fünf Gemeinden erreicht.



Dieses Projekt wird von Aktion Deutschland Hilft unterstützt.

DEUTSCHLAND HILFE FÜR KINDER 



PROJEKTLAUFZEIT: 05/2016 – 08/2017

777003

**„AKTION KINDER HELFEN KINDERN!“ 2016**

Jedes Jahr packen bei dieser Aktion Kinder in Deutschland Pakete für Kinder in Ost-Europa, denen es nicht so gut geht. Neben dem sozialen Aspekt der Hilfe hat die Aktion auch einen Bildungseffekt. Schon früh lernen die Kinder, sich mit der Kultur und dem Leben von Kindern außerhalb ihres Horizonts zu beschäftigen und mit ihnen zu teilen. Die Kinder in Albanien, Bosnien & Herzegowina, dem Kosovo, Litauen, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Serbien und der Ukraine freuen sich sehr über die Geschenke. Auch in Russland werden Pakete gepackt und verteilt. Aber: „Aktion Kinder helfen Kindern!“ ist mehr als das: Vor Ort planen Mitarbeiter von ADRA Hilfsprojekte, um den Kindern langfristig ein besseres Leben zu ermöglichen.

**Weitere Infos zum Projekt:**

<http://www.kinder-helfen-kindern.org/paket-aktion>

Die dargestellte Projektliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da innerhalb eines Quartals neue Projekte hinzukommen können.